

Sitten, den 23.06.2016

Neue Publikation des Walliser Gesundheitsobservatoriums (WGO)

Alkoholkonsum bei den Schülern im Wallis

WGO – Ein neuer Bericht des WGO zeigt eine erfreuliche Entwicklung des Alkoholkonsums bei den Schülern im Wallis auf. Der Anteil der Schüler/-innen, die regelmässig Alkohol konsumieren oder exzessive Trinkerlebnisse (Trunkenheit, Binge Drinking) haben, hat tatsächlich in den letzten Jahren abgenommen. Während der Anteil der 11-Jährigen, die Alkohol konsumieren, gering ist, nimmt dieser mit den Jahren nichtsdestotrotz zu. Ungefähr jede/r vierte 15-Jährige gibt an, mindestens einmal pro Monat Alkohol zu trinken. Diese Beobachtungen stammen aus der Studie Health Behaviour in School-aged Children (HBSC).

Exzessiver Alkoholkonsum ist ein potenzielles Problem für die öffentliche Gesundheit

Exzessiver Alkoholkonsum ist eine bedeutende Ursache in Bezug auf Krankheiten, Unfälle und Sterblichkeit. 8% der Todesfälle in der Schweiz sind dem Alkohol zuzuschreiben. Auf das Wallis übertragen entspräche das rund 200 Todesfällen pro Jahr. Die ersten Erfahrungen mit Alkoholkonsum werden im Jugendalter gemacht. In diesem Alter werden auch schon die Grundlagen für bestimmte risikoreiche Konsumgewohnheiten geschaffen. Daher ist es wichtig, sich einen Überblick über die Alkoholkonsumgewohnheiten der Schüler/-innen im Wallis zu verschaffen.

Erfreuliche Entwicklungen im Wallis wie in der Schweiz

Die Prävalenz des Alkoholkonsums hat im Wallis wie auch in der Schweiz bei den 11- bis 15-jährigen Schülern/-innen in den letzten Jahren abgenommen. Vor allem sind die Anteile der Schüler/-innen, die regelmässig Alkohol konsumieren oder die exzessive Trinkerlebnisse haben, in den letzten Jahren im Wallis stark zurückgegangen. Im Jahre 2002 berichteten 31% der 11- bis 15-jährigen Jungen und 27% der gleichaltrigen Mädchen, mindestens einmal pro Monat Alkohol zu trinken; 2014 reduzieren sich diese Anteile auf 15%, beziehungsweise 11%.

Während der Alkoholkonsum bei der 11-Jährigen gering ist, nimmt der Anteil Schüler/-innen, die zwischen dem 11. und 15. Lebensjahr regelmässig Alkohol konsumieren oder exzessive Trinkerlebnisse (Trunkenheit, Binge Drinking) haben, stark zu. Im Wallis gibt jede/r vierte 15-Jährige an, mindestens einmal pro Monat Alkohol zu trinken und jede/r fünfte gibt zu, mindestens zweimal im Leben betrunken gewesen zu sein. Diese Verhaltensweisen werden bei den Schülern/-innen im Wallis häufiger beobachtet als auf gesamtschweizerischer Ebene.

Alkoholkonsum ist mit verschiedenen Risikoverhalten verbunden. Von den 14- bis 15-jährigen Schüler/-innen, die während der letzten 30 Tage Alkohol getrunken haben, berichtet ungefähr jede/r Zehnte als Folge des Alkoholkonsums, einen Streit oder Schlägerei angefangen zu haben, in sexuelle Handlungen involviert worden zu sein, die später bereut werden, sowie einen Unfall gehabt zu haben oder verletzt worden zu sein.

Risikoreicher Alkoholkonsum ist einer der prioritären thematischen Bereiche, die der Kanton Wallis in seinem «Rahmenprogramm Gesundheitsförderung und Prävention» festgelegt hat. Der Kanton unterstützt die Präventionsmassnahmen mit besonderem Augenmerk auf die jungen Alkoholkonsumenten/-innen.

Datenquelle

Die Daten des Berichts stammen aus der Studie Health Behaviour in School-aged Children (HBSC), die alle vier Jahre in mehr als 40 Ländern unter der Schirmherrschaft der Weltgesundheitsorganisation (WHO) durchgeführt wird. Ziel dieser Studie ist es, die Gesundheitsverhalten der 11- bis 15-jährigen Schüler/-innen zu beurteilen, namentlich zum Alkoholkonsum. Das Wallis beteiligt sich an dieser Studie seit 1994. 2014 wurde die HBSC-Studie im Wallis in 91 Klassen bei 1'439 Schülern/-innen durchgeführt.

Auskunft

PD Dr Arnaud Chiolero, Chefarzt Epidemiologe, Walliser Gesundheitsobservatorium
Tel. 027 603 66 35 (Sekretariat : 027 603 49 61) ; E-Mail : arnaud.chiolero@ovs.ch

Publikation

Elektronisches Herunterladen: <http://www.ovs.ch/gesundheit/gesundheitszustand-bevolkerung-681.html>
(Rubrik Gesundheitszustand der Jugendlichen)